



Az.: GSK.002.001

Grundschule An den Linden - Rhythmisierung des Ganztags

Beratungsweg	Sitzungstermin
Schulausschuss	26.02.2020
Haupt- und Finanzausschuss	04.03.2020
Rat	11.03.2020

Zuständige/r Dezernent/in	Northing, Sonja
----------------------------------	-----------------

Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
---------------------------------	--	-------------------------------

Im Haushaltsplan vorgesehen	<input type="checkbox"/>	JA	<input type="checkbox"/>	NEIN	
<input checked="" type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/>	Teilfinanzplan	<input type="checkbox"/>	Investitionsmaßnahme	
Produkt Nr.	03.02.02				
Kontengruppe	52				
Betrag					
einmalige	Erträge	<input checked="" type="checkbox"/> Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt	2.300.000,00 €		Insgesamt		
Beteiligter Dritter	1.460.000,00 €		Beteiligter Dritter		
Anteil Stadt Kleve	840.000,00 €		Anteil Stadt Kleve		

--

Teil des Klimaschutzfahrplans	<input type="checkbox"/>	JA	<input checked="" type="checkbox"/>	NEIN
Handlungsfeld und Maßnahmetitel:				
Erläuterungen:				

1. Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Kleve beschließt

- a) die Weiterführung des rhythmisierten Ganztags an der Grundschule An den Linden nach Ende der Pilotphase ab dem Schuljahr 20/21,
- b) die Ausweitung der Rhythmisierung an der Grundschule An den Linden von zwei auf drei Züge pro Klasse ab dem Schuljahr 20/21 und die damit verbundene Konzentration auf die Betreuungsform des rhythmisierten Ganztags bei einer grundsätzlichen Dreizügigkeit der Schule,
- c) das damit verbundene sukzessive Auslaufen der übrigen Betreuungsformen (additiver Ganztags – zum Ende des Schuljahres 19/20 - und acht bis eins Betreuung),

- d) die letztmalige Bildung einer Halbtags-Eingangsklasse im Schuljahr 20/21,
- e) die Übernahme der Ergebnisse aus dem Evaluationsbericht der Firma INSO in Bezug auf die personelle Ausstattung des rhythmisierten Ganztags und die damit verbundene Erhöhung des freiwilligen kommunalen Anteils auf einen Höchstbetrag von 1.100,00 €/Kind/Jahr,
- f) die Ausschreibung der OGS-Trägerschaft im rhythmisierten Ganztags für einen Zeitraum von drei Jahren unter Berücksichtigung der damit verbundenen Kostenfestlegung,
- g) die Durchführung einer Evaluation nach zwei Jahren Umsetzung des rhythmisierten Ganztags.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

Zum Ende des aktuellen Schuljahres läuft die Pilotphase zum rhythmisierten Ganzttag an der Grundschule An den Linden aus. Die Pilotphase wurde im letzten Jahr von Frau Wissdorf von der Firma INSO begleitet. Insbesondere Standards in Bezug auf eine erforderliche Personalausstattung für eine qualitativ hochwertige Betreuung galt es zu evaluieren.

Im Ergebnis konnten Standards entwickelt werden, die jeweils noch Erhöhungen im Bereich der Erzieherstunden, Stunden der Ergänzungskräfte sowie Leitungsstunden vorsehen. Ebenso kommt der Evaluationsbericht zu dem Ergebnis, dass die gesamte Schule nur noch den rhythmisierten Ganzttag umsetzen sollte, da erst so das System des rhythmisierten Ganztags in der entsprechenden Flexibilität umgesetzt werden könne. Auch seien die Schulwege für Familien, die sich bei der Schulwahl gegen den rhythmisierten Ganzttag entscheiden, zumutbar.

Die aktuellen Anmeldezahlen an der Grundschule An den Linden (102 Neuanmeldungen, davon 78 für den rhythmisierten Ganzttag) und die hohe Akzeptanz des rhythmisierten Ganztags sprechen für eine dreizügige Umsetzung der Rhythmisierung bereits zum Schuljahr 2020/2021. Um den Familien, die auf ein Fortbestehen des Halbtagsangebots an der Grundschule An den Linden vertraut haben, gerecht zu werden, ist es – auch räumlich – umsetzbar, im Schuljahr 20/21 mit einer letzten zusätzlichen Halbtagsklasse zu starten.

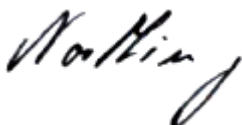
Zum Anmeldeverfahren für das Schuljahr 21/22 könnte in der Folge transparent dargestellt werden, dass die Grundschule An den Linden vollständig den rhythmisierten Ganzttag umsetzen wird und weder Halbtagsklassen noch andere Betreuungsformen angeboten werden.

Die Umsetzung der mit Evaluationsbericht der Firma INSO dargestellten und mit den Beteiligten entwickelten Standards, wäre mit einem erhöhten Kostenaufwand verbunden. Für den Ganzttag wurde mit DS 384/X. ein freiwilliger kommunaler Anteil in Höhe von 380 €/Jahr/Kind festgesetzt. Dieser Betrag wurde für den rhythmisierten Ganzttag bereits auf 783 €/Jahr/Kind angehoben. Um die in der Evaluation der Firma INSO ermittelten Standards gewährleisten zu können, müsste eine Anhebung des freiwilligen kommunalen Anteils auf einen Höchstbetrag von 1.100 € pro Kind pro Jahr erfolgen.

Für einen Ausschreibungszeitraum von drei Jahren ergeben sich Gesamtbetreuungskosten in Höhe von voraussichtlich ca. 2.300.000,00 €. Dem stehen Zuwendungen aus Landeszuschüssen (ca. 1.070.000,00 €) sowie ein kommunaler Pflichtbeitrag, der aus Elternbeiträgen erwirtschaftet werden kann (ca. 390.000,00 €), gegenüber. Der Restbetrag in Höhe von 840.000,00 € wäre aus städtischen Mitteln sicherzustellen.

Nach zwei Jahren soll eine Aufarbeitung der durch die Einführung des rhythmisierten Ganztags erzielten Effekte im Rahmen einer Evaluation erfolgen. Diese soll als Grundlage für eine Entscheidung über die Fortführung des rhythmisierten Ganztags genutzt werden.

Kleve, den 11.02.2020



(Northing)